

04.03.2020 um 09:00 Uhr

hr4 ÜBRIGENS



Ein Beitrag von
Michael Becker,
Evangelischer Pfarrer, Kassel

Wir sind ein Land

Überall sind wir *ein* Land, *eine* Stadt, *ein* Dorf. In Hanau stehen heute Abend um 18 Uhr Tausende zusammen bei einer Trauerfeier für die Rassismusopfer Mitte Februar. Menschen verschiedener Herkunft und Hautfarbe trauern gemeinsam. Sie zeigen: Wir sind *eine* Stadt; wir lassen uns nicht aufteilen in diese und jene.

Wir leben in Hanau und Hessen, wir lieben hier; wir trauern auch gemeinsam, wenn es sein muss. Und werden uns mit allen erlaubten Mitteln dagegen wehren, wenn manche als Fremde beschimpft oder gar Opfer von Gewalt werden. Hier, in diesem Dorf, in dieser Stadt leben und lieben wir. Und zwar in Frieden.

Wir trauern gemeinsam. Wir suchen füreinander das Beste

Wir können so leben, wie es ein Prophet sagt: "Suchet der Stadt Bestes." (Jeremia 29,7). Baut Häuser, pflanzt Gärten. Immer wieder, seit Tausenden von Jahren, leben Menschen mit anderen Menschen zusammen, die mal aus einer Fremde kamen - oder kommen mussten, weil sie ihre Heimat verloren haben.

Und immer wieder beherzigen wir, was uns dabei hilft, nämlich: Suchet der Stadt, suchet der Menschen Bestes. Dann geht es uns besser, und zwar allen. Dann läuft längst noch nicht alles glatt und friedlich. Aber wir geben uns Mühe.

Den Einsatz wünscht sich Gott - und verspricht zugleich seine Hilfe. Wer mich sucht, sagt er, wer sich um das Beste für *alle* bemüht, wird mich finden.

Wir finden Gott im Dienst an anderen. Und es ist gleichgültig, woher der andere kommt. Menschen *jeder* Herkunft und Hautfarbe müssen einander achten. Für alle gilt: Wir sind ein Land. Wir sind einander wertvoll. Und suchen füreinander das Beste.

Die Gedenkfeier in Hanau findet am Mittwoch, 4. März 2020, um 18 Uhr im Congress Park der Stadt statt. Das hr-fernsehen, hr-iNFO und hessenschau.de übertragen live ab 17.15 Uhr.